

IR habt gestern geh(o)rt vo(n) dem brauch dieses heylige(n) hochwirdige(n) sacraments / welche darzu(o) geschickt²⁹⁶ sein / als die / in welchen des todes forcht ist / haben blo(e)de³²⁹ verzagte gewissen / vnd fo(e)rchten sich vor der helle / die
 25 tretten billich³⁴⁹ zu(o) dieser speyße zu(o) stercken jren schwachen glaüben vmb tro(e)stung jrs gewissens / diß ist der rechte braüch vn(d) vbunge diß Sacraments / wer sich nicht also befind³³⁴ der laß es ansteen biß das jn got auch durch seine wort ru(o)rt vnd zeüget³⁵⁰. Nu(o) wo(e)llen wir von der frucht dieses sacraments / welche die liebe ist reden das wir vns also lassen finden gege(n) vnserm na(e)ch-
 30 sten / wie es³⁵¹ von got geschehen ist / nu(o)n habe(n) wir von got eyttel³⁵² liebe vnd wolthat empfangen / dann Christus hat für vns gesatz³⁵³ vnd geben / gerech- tickeyt / vnd alles was er [56] hatt / alle seyne gu(o)ter vber vns außgeschüttet /

³³⁹ rechte Verfassung.

³⁴⁰ Später mahnt Luther, das Abendmahl zu empfangen: WA 29,204–218; 30I,119,17–21; 227,5–25; 276,14–278,8; 30II,595–626; 37,374–379.

³⁴¹ passendsten.

³⁴² einsetzen.

³⁴³ erschütterte ihnen.

³⁴⁴ sehr beängstigend.

³⁴⁵ bebend gemacht. Nach Dietz 1,301 nur in Schriften Luthers, deren Ausgabe er nicht selbst besorgt hat (oberdeutsches Wort).

³⁴⁶ gehett = Perfektbildung mit ge-: als er sie alle bebend, zitternd und betrübt gemacht hatte.

³⁴⁸ 15. März 1522.

³⁴⁷ Vgl. Matth. 26,21–28.

³⁵⁰ zieht.

³⁴⁹ verdientermaßen, zurecht.

³⁵² nichts als.

³⁵¹ Druck 27: vns.

³⁵³ eingesetzt.

welche nyemants ermessen kan / keyn engel kan sie begreyffen noch ergründe(n) / dan(n) got ist ein glüender backofen voller liebe / der da reichet vo(n) der erden biß an den hym(m)el. Die liebe sag ich / ist ein frucht dieses sacrame(n)ts / die spür ich noch nit vnder eüch alhie zu(o) Wittenberg / wiewol eüch vil gepredigt ist / in welcher jr eüch doch fürderlich³⁵⁴ vben solt / das sind die häuptstück die alleyn 5
eim Christen menschen zu(o)steen / hierjn(n) wil niemandt / vnnd wo(e)lt eüch sunst vben in vnno(e)ttigen sachen / daran nit gelegen ist / wo(e)lt jr eüch nit in der liebe erzeyge(n)³⁵⁵ so last die andern auch anstan / dan(n) S(ankt) Pau(lus) .1. Corin. 11. spricht. wen(n) ich mit engelischen vn(d) menschen zungen redet / vnnd habe die liebe nicht / so bin ich als ein glocke oder schellen /³⁵⁶ das sind so 10
erschrockenlichen wort Pau(li) vnd wen(n) ich hett alle kunst vn(d) weyßheit / das ich wüste alle heymlichkeit gots / vn(d) würd auch den glaüben habe(n) / d(aß) ich kündt die berge [57] versetze(n) / on die liebe / so ists nichts / wen(n) ich auch alle meine güter gebe in diese speise d(er) arme(n) / vn(d) ließ mein co(e)rper verbrenne(n) / vn(d) hab die liebe nit / so ist es mir kein nütz /³⁵⁷ so weyt seyt jr noch nicht 15
kom(m)en / wiewol jr grosse gabe gottes habt / vnd der vil habt / das erkennen der schrifft ho(e)chlich³⁵⁸ / das ist ja war / jr habt das war Euangeliu(m) / vnd das läuter³⁵⁹ wort gots / aber es hatt noch niemandt sein güter den arme(n) gebe(n) / es ist noch keyner verbrant worden /³⁶⁰ noch so(e)llen die ding on die liebe nichts sein / jr wo(e)lt vo(n) got all sein gu(o)t jm sacrament nemen / vnd wo(e)llent sie nit in 20
die liebe wider außgiessen / keyner wil dem andern die hende reychen / keyner nympt sich des andern erstlich³⁶¹ an / sonder ein yeder hat vff sich selber achtunge was jm fürderlich³⁵⁴ ist / vn(d) sücht d(as) seine / laßt gan was da gat wem da geholffen ist dem sey geholffen / niemandt sicht vff die armen / wie jn von eüch geholffen werde / das ist zu(o) erbarme(n) / das ist eüch vast lang gepredigt / es sindt 25
auch alle meine bücher dahin gericht vnd vol den glaüben vnd liebe zutreybe(n)²⁸¹ / vnd werdent jr nit einander lieb habe(n) / so wirt got ein grosse plage vber eüch lassen gan / da richten eüch nach / dan(n) got wil nicht vergebens sein wort offenbart haben vnd gepredigt / jr versucht got all zu hart mein [58] freünde / dan(n) wer das wort vnsern vorfarn vor ettlichen zeytten gepredigt hette / sie hette(n) sich 30
villeicht wol anders hierinne gehalten / oder würde noch vilen armen kindern in den klo(e)stern gepredigt / sie würde(n) es vil fro(e)licher anneme(n) / dan(n) jr thu(o)t / vn(d) schickt eüch gar nichts darzu(o) / vnd wo(e)lt mit ander gaückelwerck vmbgan / welchs nicht von no(e)ten ist. Seyt got beuolhen.

³⁵⁴ zu eigener Förderung, nützlich, schnell.

³⁵⁵ S. o. Anm. 221.

³⁵⁶ 1. Kor. 13,1.

³⁵⁷ 1. Kor. 13,2f.

³⁵⁸ vor allem.

³⁵⁹ reine (von den scholastischen Zusätzen geläuterte).

³⁶⁰ Die ersten evangelischen Märtyrer waren die Augustinereremiten Johannes Esschen und Hendrik Voes, die am 1. Juli 1523 in Brüssel verbrannt wurden, was Luther zu ‚Ein Brief an die Christen in Niederland‘, WA 12,(73)77–80; vgl. 704, und zu dem Lied ‚Ein neues Lied wir heben an‘, WA 35,(91)411–415; vgl. 487f., veranlaßte.

³⁶¹ zuerst.